

Leserbriefe

**Wir distanzieren uns in aller Form**

Die gestrige Titelseite hat uns sehr überrascht. Wir finden diese Grussbotschaft an den Bundesrat respektlos, geschmacklos, unpassend und frech. So gewinnen wir keine Freunde in Bern! Nach drei Gläsern Riesling im Keller mögen solche Worte ja über die Lippen fliessen. Auf die Frontseite des W&O gehören sie sicher nicht!

Wir distanzieren uns in aller Form von Ihrer Unterschrift «Ostschweizerinnen und Ostschweizer».

Lotti und Emil Schönholzer, Ruppelis 3, 9478 Azmoos

**Bundesrat in St. Gallen**

Wenn dem Bundesrat zum Mittagessen eine Bratwurst mit viel Senf serviert wird, passt sich die Qualität des Menüs wenigstens derjenigen des Begrüssungsartikels im W&O von gestern Mittwoch an.

Hans Rohrer, Flösweg 19, 9470 Buchs

**Was Wann Wo**

**Jassturnier der KFG und der Match-Gruppe**

**Buchs** Am Freitag, 6. April, um 20 Uhr findet das Jassturnier der Katholischen Frauengemeinschaft und der Match-Gruppe (Männervereinigung, Theatergruppe, Chlausegruppe) im Saal der katholischen Kirche statt. Es wird ein einfacher Handjass gespielt. Kein Einsatz, schöne Naturalpreise.

**Saisonaufakt Bäuerliches Wohnmuseum**

**Schellenberg** 2018 feiert das seit 1994 vom Liechtensteinischen Landesmuseum als Bäuerliches Wohnmuseum betriebene Biedermann-Haus seinen 500. Geburtstag. Den Auftakt macht am Sonntag, 1. April von 14 bis 17 Uhr das Familienangebot «Auf die Plätze, Hasen, los!» mit einem Osterhasensuchspiel für Klein und Gross. Der Eintritt ist frei.

**Werdenberger & Obertoggenburger**

**Chefredaktor:** Thomas Schwizer (ts).  
**Chefredaktor-Stv.:** Heini Schwendener (she).  
**Redaktion:** Armando Bianco (ab), Hanspeter Thurnherr (th), Robert Kucera (ku), Alexandra Gächter (ag), Katharina Rutz (ku), Corinne Hanselmann (ch), Ursula Wegstein (uw), Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs. Telefon 081 750 02 01. E-Mail: redaktion@wundo.ch  
**Redaktionelle Mitarbeiter:** Hansruedi Rohrer (H.R.R.),  
**Verlag, Administration:** BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, 081 750 02 01. E-Mail: verlag@wundo.ch. Leitung: Harald Keckels.  
**Druck:** Tagblatt Print, NZZ Media Services AG.  
**Leserservice:** 081 750 02 00. E-Mail: leserservice@wundo.ch. 1 Jahr Fr. 408.- Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00.  
**Leserzahl:** täglich 20 000 (Normalauflage)  
**Inserate:** NZZ Media Solutions AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01. E-Mail: inserate@wundo.ch

# Ein Impuls für die ganze Region

**Wildhaus-Alt St. Johann** Die Finanzierung des 7-Millionen-Beitrags der Gemeinde für öffentlich nutzbare Bereiche, Arbeitsplätze, Bauaufträge und die Belebung des Tourismus prägten die erste Infoveranstaltung zum Erlebnishotel.

**Thomas Schwizer**  
thomas.schwizer@wundo.ch

Angesichts der 7 Millionen Franken, welche Wildhaus ans geplante Erlebnishotel beisteuern will, war das Interesse am Informationsabend vom Mittwoch gross. Er brachte aufschlussreiche Informationen und Antworten auf viele brennende Fragen.

Im Masterplan der Gemeinde seien die Handlungsfelder Beherbergung, Bergbahnen, Angebotsentwicklung und Regionalentwicklung zentral, zeigte Gemeindepäsident Rolf Züllig auf. Schlüsselziel sei die Realisierung von drei Top-Hotels.

**Das wichtigste ist der Impuls für das obere Toggenburg**

Damit das Toggenburg wirtschaftlich überlebensfähig bleibe, «brauchen wir Impulse und Leuchtturmprojekte mit Ausstrahlung», betonte Züllig. Das Jufa-Hotel mit seiner öffentlich nutzbaren Infrastruktur erfülle dies. Vertrauen in die zwei reputierten, erfahrenen und seriösen Partner ITW (Investorin) und Jufa-Gruppe (Betreiberin) mit 56 Hotels sowie Schwerpunkt auf Familien und Gruppen sei angebracht. Solche Innovation und Qualität sei für die Region enorm wichtig, verwies Züllig auch auf das Gipfelrestaurant Chäserrugg als weiteres positives Beispiel mit Leuchtkraft.

Der Gemeindebeitrag beträgt 7 Millionen Franken, davon 2,5 Millionen vom Bund als zinsloses Darlehen aus dem Fördertopf Neue Regionalpolitik (NRP). Der Kanton unterstützt das Projekt als Wirtschaftsförderung durch Zinskostenbeiträge. Betrieb, Unterhalt und Ersatz der Anlagen sind alleinige Sache der Investoren. Der Gemeinderat ist gemäss Züllig überzeugt: «Jährlich 300 000 Franken für Zinsen und Amortisation (siehe Kasten) sind nicht zu viel für den Impuls, der etwas auslöst in unserer Wirtschaft, Tourismus und Kultur.» Der einmalige



Im öffentlichen Teil der Jufa-Hotels wird ein Wellness- und Wassererlebnissbereich mit Spielbereich für die ganze Familie angeboten. Hier der Kinder-Wasser-Spielbereich im Jufa-Hotel Annaberg. Bild: Jufa Hotels

Gemeindebeitrag an das 21-Millionen-Projekt sichert ein Mitbenützungrecht für die öffentlichen Bereiche wie Indoorspielanlage, Wassererlebnisswelt, Bowlingbahn, Wellnessbereich und Mehrzweckhalle für Sport und andere Anlässe. Einheimische, die über 1000 Zweitwohnungsbesitzer und Gäste aus anderen Hotels könnten diese als wichtiges Freizeitangebot bei schlechtem Wetter nutzen, betonte Züllig.

**«Unsere Investition kommt vielfach zurück»**

Martin Meyer von der ITW-Gruppe versicherte, beim Bau werde auch das einheimische Gewerbe berücksichtigt. Auch im Detailhandel, als Energielieferant (Anschluss an den Wärmeverbund), durch Steuern, Gebühren und die Kurtaxen profitiere die Gemeinde und das Gewerbe, sagte Züllig. Von 3,5 Millionen Umsatz generierten allein der Warenumsatz und die Löhne für die 70 Mitarbeitenden (entspricht 30 Vollzeitstellen) rund zwei Drittel Wertschöpfung. «Die Investition der Gemeinde kommt also auf anderen Wegen vielfach zurück.»

Werde das Grundstück in der Sandgrube nicht als Kurzzone überbaut, werde es ausgezont, denn die Gemeinde verfüge über deutlich mehr Bauland in der Wohnzone als erlaubt, so Züllig.

In der ausgiebigen Diskussion wurden viele kritische Fragen offen beantwortet. Es gab aber auch Appelle, diese «Riesenchance» zu nutzen. Es sei toll, dass der Gemeinderat jetzt etwas mache. Von der Marketingkraft der Jufa-Hotelgruppe könne Wildhaus und auch die anderen Hotels vor Ort nur profitieren, sagte ein Hotelier. Je mehr Fragen beantwortet wurde, desto positiver wurde die Stimmung im Publikum.

**Hinweis**  
Zweite öffentliche Informationsveranstaltung: Freitag, 6. April, 20 Uhr, Mehrzweckgebäude Chuchitobel, Wildhaus

## Rolf Züllig: «Wir können uns das finanziell leisten»

Gemeindepäsident Rolf Züllig zeigte auf, dass Wildhaus-Alt St. Johann seit dem Jahr 2010 im Durchschnitt in der Jahresrechnung jeweils ein Plus von 700 000 Franken erreicht hat. Trotz der Reduktion des Steuerfusses um 10 Prozent könne sich die Gemeinde die Zins- und Amortisationskosten von jeweils rund 300 000 Franken in den nächsten 20 Jahren und rund 160 000 Franken ab dem Jahr 20 bis 30 nach dem Bau leisten. Zudem verfüge die Gemeinde über ein Eigenkapitalpolster, und das Jufa-Hotel bringe ihr auch Steuereinnahmen und stärke

Gewerbe und Detailhandel vor Ort.

Martin Meyer, Verwaltungsrat und CEO der ITW-Gruppe, verwies darauf, dass an das vor zwei Jahren eröffnete Jufa-Hotel in Malbun die Standortgemeinde Triesenberg und das Land Liechtenstein mehrere Millionen leisteten – durch den Beitrag der dortigen Bergbahnen, deren Träger die öffentliche Hand sei. Die Bergbahnen hätten durch Mehrumsatz profitiert. Das werde sicher auch im Obertoggenburg der Fall sein.

Das Jufa-Hotel Malbun sei heute gut ausgelastet und habe

dem Land Liechtenstein 20 Prozent mehr Logiernächte gebracht. Zulieferer, Gewerbetreibende sowie die Gemeinde und das Land, durch Steuereinnahmen, würden profitieren. «Es gab auch bei uns kritische Stimmen von Hoteliers, heute sind aber alle happy», stellte Meyer fest.

In der Fragerunde wurde erwähnt, dass auch die Realisierung der Reka-Dörfer in Urnäsch und Kreuzlingen von der jeweiligen Gemeinde unterstützt würden, weil sie den Tourismus, den Detailhandel sowie das Gewerbe beleben würden sowie Arbeitsplätze und Steuern brächten. (ts)

## Die Wahlen stehen im Zentrum

**Grabs-Gams** Bei der Bürgerversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde stehen am 5. April die Wahlen der Kirchenvorsteherschaft, des Präsidiums, der Synodalen und der Geschäftsprüfungskommission im Zentrum. Nach 13-jähriger Tätigkeit als Präsident tritt Karl-Heinz Haedener zurück. In der Vorsteherschaft müssen Aktuarin Christa Müller (nach fünf Jahren) und Martin Erb (nach vier Jahren) ersetzt werden. Da sich die Zahl der Synodalen für Grabs-Gams

von fünf auf sieben erhöht, gibt es auch hier neue Mitglieder zu wählen. In der Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat Monika Wirz den Rücktritt bekanntgegeben.

Neu in die Vorsteherschaft vorgeschlagen werden Daniel Saluz, Peter Schieman und Urs Kunz. Für Präsident Karl-Heinz Haedener konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Vorerst werden zwei Kirchenvorsteher interimweise seine Arbeiten übernehmen, wie im Amtsbericht ausge-

führt wird. Als neue Synodale wird Verena Aerne vorgeschlagen. Für den verbleibenden Sitz konnte noch niemand gefunden werden. Auch für die GPK konnte noch keine Person gefunden werden. Hier wird ein Ersatzmitglied die Tätigkeit übernehmen.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Fehlbetrag von gut 35 300 Franken. Der Hauptgrund für das schlechtere Abschneiden (das Budget ging von einer ausgeglichenen Rechnung aus) sind die geringeren

Einnahmen aus den Kirchensteuern. Das Eigenkapital sinkt dadurch auf 54 000 Franken. Das Budget 2018 rechnet bei einem Steuerbedarf von 1,885 Millionen Franken mit einem ausgeglichenen Budget, dies bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 27 Prozent. (ht)

**Hinweis**  
Bürgerversammlung Evang.-ref. Kirchgemeinde: Donnerstag, 5. April, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Grabs

## Jugendlichen Sprayer ermittelt

**Mels** Zwischen Freitag und Dienstag, 16. bis 20. März, sind mehrere Schmierereien verursacht worden. Inzwischen konnte die Kantonspolizei St. Gallen aufgrund von Hinweisen einen 15-jährigen Jugendlichen ermitteln, der in der Region wohnhaft ist. Das teilte sie gestern Mittwoch mit. Er wird beschuldigt, mutmasslich für die Schmierereien verantwortlich zu sein. Er wird sich nun deswegen vor der Jugendanwaltschaft verantworten müssen. (wo)

ANZEIGE

**RAUMPARTNER**  
Nachhaltige Immobilienberatung  
Immobilienverkauf | Immobilienbewertung  
Projektentwicklung | Erstvermietung  
Klaus Schneeberger | 079 207 70 82  
www.raumpartner.ch | kontakt@raumpartner.ch

**PLAY HOUSE** **SPRACHKURSE**  
• Frühlings-Feriencamp Kinder  
Englisch und Französisch  
• neue FCE- und CAE-Kurse, u.a.  
The PH Training Centre GmbH - Tel: 081 756 57 38  
www.englishschool.ch

**Engler Gartengestaltung GmbH**  
Halde 24, 9475 Sevelen  
Tel: 081 740 16 13  
Mail: info@engler-gartengestaltung.ch  
Sie haben einen Gartenraum? - Wir erfüllen ihn!  
Von der Planung über die Umsetzung zur Pflege.  
www.engler-gartengestaltung.ch